

# Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

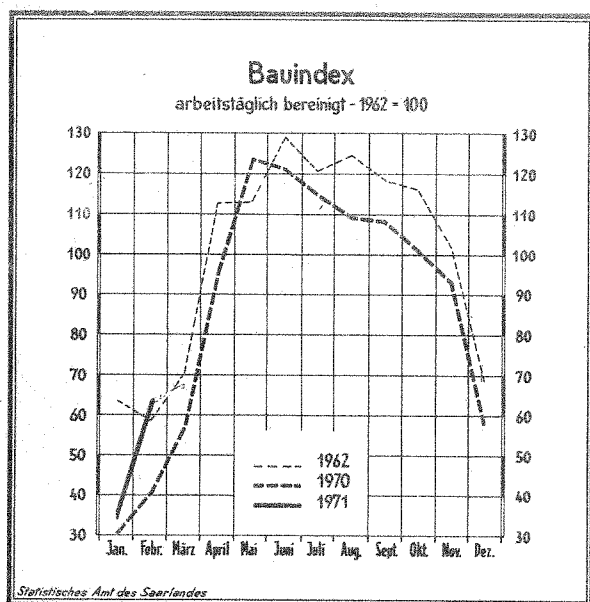
Fernsprecher 5929

\*) F I 1 - m 2/71

Ausgegeben am 23. Juni 1971

## Bauhauptgewerbe im Februar 1971

Im Februar konnten infolge der relativ günstigen Witterung die Aussenarbeiten zum Teil wieder aufgenommen werden, so dass der Bauindex von 36 auf 64 Punkte stieg. Der Beschäftigtenstand erhöhte



sich zwar nur wenig, war aber deutlich höher als in der vergleichbaren Vorjahreszeit. Der frühe Beginn der Bausaison kam vor allem in der Zunahme der geleisteten Arbeitsstunden zum Ausdruck. Sie nahmen um durchschnittlich 61 % zu. Für die beiden ersten Monate ergab sich eine Zunahme von 36 %.

Die Umsätze stiegen insgesamt nur um 1,4 %, weil Zunahmen zwar beim Wohnungsbau sowie dem gewerblich - industriellen Bau erzielt wurden, kaum dagegen im öffentlichen Sektor. Auch bei einem Vergleich der beiden ersten Monate mit dem Vorjahr wurde die höchste

Umsatzsteigerung (+ 42 %) beim Wohnungsbau erzielt.

## Entwicklung von Beschäftigung und Umsatz

Jahr	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssummen	Umsatz <sup>1)</sup>	Bauindex 1962 = 100		
	Anzahl	1 000	1 000 DM		insgesamt	Hochbau	Tiefbau
1964	31 306	4 539	23 778	67 172	108,2	102,6	116,6
1965	29 907	4 185	24 082	65 093	101,8	94,9	112,1
1966	27 644	3 975	24 322	64 738	99,1	93,2	108,7
1967	23 572	3 256	20 670	57 265	85,5	76,2	99,1
1968	23 558	3 226	21 158	40 049	87,5	77,6	103,7
1969	22 832	3 064	21 880	49 370	86,6	74,4	105,5
1970	22 430	3 076	26 375	71 080	88,1	76,6	106,2

<sup>1)</sup> Ab 1968 ohne Mehrwertsteuer.

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerierung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

## ERLÄUTERUNGEN

**Berichtskreis:** Alle Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten folgender Gewerbebezüge: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Hoch- und Ingenieurhochbau, Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Strassenbau), Strassenbau, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Anhand der Ergebnisse der Totalerhebung in der Mitte des Vorjahres werden die Ergebnisse der Monatsberichte für alle Betriebe hochgeschätzt.

**Erhebungseinheit:** Alle selbständigen Betriebe (nicht Unternehmen oder Baustellen), also Hauptbetriebe, Filialbetriebe, Niederlassungen und Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) sowie Baustellen, sofern sie mit einem eigenen Bau- bzw. Lohnbüro verbunden sind.

**Beschäftigte:** Alle am Monatsende tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörigen sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

**Löhne und Gehälter:** In die Bruttosumme sind einbezogen: Erziehungsbeihilfen, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichskasse, Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, Beiträge zur Lohnausgleichskasse und Zusatzversorgungskasse, Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung, Gratifikationen, Erfolgsprämien und Umsatzbeteiligungen. Zulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen.

Nicht einbezogen sind: Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Trennungsschädigung- bzw. Auslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten und sonstige Vergütungen, die Spesenersatz und nicht Arbeitseinkommen sind, sowie Vergütungen, die von der Lohnausgleichskasse, der Urlaubskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle von den Beschäftigten und Inhabern tatsächlich geleistete Arbeitsstunden.

**Umsatz (Vereinbarte Entgelte):** Alle dem Finanzamt zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Inland einschliesslich Berlin und deutschen Freihäfen.

**Auftragsbestand:** Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschliesslich der Auftragsreste von angefangenen aber noch nicht abgeschlossenen Arbeiten ohne Umsatzsteuer.

**Bauindex:** Der Bauindex wird, ausgehend von den Basiswerten des Jahres 1962, mit Hilfe der geleisteten Arbeitsstunden fortgeschrieben. Da hierbei die Produktivitätsfortschritte unberücksichtigt blieben, werden die Messziffern mittels eines Produktivitätsfaktors korrigiert, der anhand der Entwicklung des preisbereinigten Umsatzes je Arbeitsstunde errechnet wird.

## ZEICHENERKLÄRUNG

- = nicht vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden/wegen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
- .. = Angabe sachlogisch nicht möglich
- o = mehr als nichts aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

Abweichungen bei Summenangaben sind auf Abrunden zurückzuführen.

# Monatliche Entwicklung

Alle Betriebe

Bauhauptgewerbe\*)

Saarland

Monat: Februar 1971

Merkmal	Februar 1971	Januar 1971	Januar-Februar		Veränderungen in %	
					Februar 1971	Jan.-Febr. 1971
			1971	1970	gegenüber	
					Januar 1971	Jan.-Febr. 1970
Anzahl/MD						
Beschäftigte insgesamt	21 617	21 453	21 535	21 065	+ 0,8	+ 2,2
Tätige Inhaber	914	899	907	833	+ 1,7	+ 8,9
Kaufmännische und technische Angestellte	2 165	2 159	2 162	2 185	+ 0,3	- 1,1
Übrige Beschäftigte	18 538	18 395	18 466	18 047	+ 0,8	+ 2,3
Facharbeiter, Poliere, Meister	11 888	11 788	11 838	11 505	+ 0,8	+ 2,9
Helfer, Hilfsarbeiter	6 291	6 244	6 267	6 099	+ 0,8	+ 2,8
Gewerbliche Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten	359	363	361	443	- 1,1	- 18,5
1000 DM						
Löhne	18 972	12 700	31 672	21 835	+ 49,4	+ 45,1
Gehälter	3 385	3 369	6 754	6 070	+ 0,5	+ 11,3
Anzahl						
Arbeitstage	20	20	40	41	± 0	- 2,4
1000						
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	2 474	1 536	4 010	2 958	+ 61,1	+ 35,6
Wohnungsbau	676	397	1 073	765	+ 70,3	+ 40,3
Landwirtschaftlicher Bau	6	3	9	6	+100,0	+ 50,0
Gewerblicher und industrieller Bau	816	564	1 380	964	+ 44,7	+ 43,2
Öffentlicher und Verkehrsbau	976	572	1 548	1 223	+ 70,6	+ 26,6
Hochbau	215	137	352	281	+ 56,9	+ 25,3
Straßenbau	366	214	580	407	+ 71,0	+ 42,5
Sonstiger Tiefbau	395	221	616	535	+ 78,7	+ 15,1
1000 DM						
Umsatz insgesamt (ohne Umsatzsteuer)	52 712	52 007	104 719	87 766	+ 1,4	+ 19,3
Wohnungsbau	12 499	11 575	24 074	16 978	+ 8,0	+ 41,8
Landwirtschaftlicher Bau	75	124	199	188	- 39,5	+ 5,9
Gewerblicher und industrieller Bau	15 782	12 736	28 518	23 292	+ 23,9	+ 22,4
Öffentlicher und Verkehrsbau	24 356	27 572	51 928	47 308	- 11,7	+ 9,8
Hochbau	4 537	4 474	9 011	6 696	+ 1,4	+ 34,6
Straßenbau	8 368	11 944	20 312	21 182	- 29,9	- 4,1
Sonstiger Tiefbau	11 451	11 154	22 605	19 430	+ 2,7	+ 16,3
1000 DM/MD						
Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)	.	.	.	.	.	.
Meßziffern / MD						
Bauindex insgesamt (1962 = 100)	63,6	36,2	49,9	35,6	+ 75,7	+ 40,2
Hochbau	64,0	39,0	51,5	35,7	+ 64,1	+ 44,3
Tiefbau	62,8	31,7	47,3	35,6	+ 98,1	+ 32,9

\*) Ab Mai 1968 ohne Großbaustellen in Rheinland-Pfalz.

1) Februar 1971 vorläufige Ergebnisse.